

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Sperrfrist: 16.05.2014, 14:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

16.05.2014

Kultusministerium verleiht 2. Sächsischen Schulpreis Gewinner sind Schulen aus Radebeul, Kitzscher und Moritzburg

Für ihre hervorragende Projektarbeit wurden heute in Dresden drei Schulen mit dem 2. Sächsischen Schulpreis ausgezeichnet. Die gleichberechtigten Hauptpreise gingen an die Evangelische Grundschule Radebeul, die Oberschule Kitzscher und die Kurfürst-Moritz-Schule aus Moritzburg (Ortsteil Boxdorf). Die Schulen erhielten den mit je 4.000 Euro dotierten Preis aus den Händen von Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Kultusministerin Brunhild Kurth. Drei weitere Schulen – die Lindenschule Crimmitschau, das Gymnasium Dresden-Plauen und die 84. Grundschule Dresden – erhielten Sonderpreise und damit jeweils 1.000 Euro Preisgeld.

Ministerpräsident Tillich hob in seinem Grußwort vor allem das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer hervor, ohne deren weit über den Unterricht hinausgehenden Einsatz keines dieser Projekte möglich wäre. „Gute Schule ist immer nur mit guten Lehrern möglich. Dann lernen auch die Schüler mit Begeisterung und zeigen, dass sie auf vielen Gebieten gut sind. Das ist gelebte Schulentwicklung und Preisträger wie Bewerber haben das eindrucksvoll mit ihren Projekten gezeigt. Ich wünsche mir, dass diese Ideen und Projekte viele Nachahmer finden“, so Tillich.

„Wir haben Projekte gesucht und gefunden, mit denen sich Schulen in Sachsen ein ganz besonderes Gesicht geben, die keine Eintagsfliegen sind, sondern den Schulalltag über längere Zeit bereichern, die starke und schwache Schüler einbeziehen und individuelle Neigungen berücksichtigen“, so die Kultusministerin. Bei allen 73 Bewerbern sei ein hohes Potential an Kreativität und Engagement erkennbar gewesen. „Die Juroren hatten es nicht leicht“, so ihr Fazit.

Hauptpreise

Oberschule Kitzscher

Projekt: Offen – Sozial – Kreativ

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

In der Oberschule prägen mehrere – miteinander verzahnte - Projekte das Schulleben. Die drei Teilprojekte, die ein Ganzes ergeben sind: die Schulpartnerschaft und gemeinsame Projektwoche mit einer Realschule in Hannover, das professionell anmutende Schülerfernsehen und ein Theaterprojekt mit dem Leipziger „Theater der Jungen Welt“. „Die enge Verbindung von Leitbild und Schulprogramm mit dem Projekt – die feste und langjährige Verankerung der Projekte in das Schulleben sowie die Einwirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler machen das Projekt der Oberschule zu einem Kandidaten für den Schulpreis“ (aus der Bewertung der Juroren). Die Projekte haben einen großen – positiven – Einfluss auf das Schulklima, auf Offenheit und Toleranz sowie auf Kreativität und soziales Engagement. Ein Großteil der Schüler ist in mindestens einem der drei Teilprojekte involviert, die Lehrerschaft ist gar zu 100 Prozent dabei. Keines der Teilprojekte ist ohne außerschulische Partner machbar, auch durch diese Kontakte wird die Lebenskompetenz der Schüler gefördert.

Evangelische Grundschule Radebeul

Projekt: Radebeuler Kinderspielstadt – Demokratie muss klein beginnen“

In der Radebeuler Grundschule gibt es derzeit zwei Bürgermeister ... Ausgehend von der Erkenntnis, dass Demokratieverständnis, wie andere Kompetenzen auch, erlernbar ist, entstand die Idee der Kinderspielstadt. Alle zwei Jahre erleben die Schüler während der Projektwoche Aspekte der Erwachsenenwelt mit ihren Möglichkeiten. Bürgermeisterwahl und Mitbestimmung, Verantwortung, Rechte und Pflichten, Geldverdienen durch Arbeit, Selbstständigkeit und Selbstverantwortung – all dies sind Stichworte, die in der Kinderspielstadt eine große Rolle spielen und diese tragen. Schon lange vor der Projektwoche wird geplant, gewählt und vorbereitet. Das Projekt Radebeuler Kinderspielstadt beeinflusst den Schulalltag während des gesamten Schuljahres, zahlreiche Partner tragen zum Gelingen des Projektes bei, in der Stadt Radebeul ist es, und das nicht nur, weil der (echte) Oberbürgermeister die Schirmherrschaft übernommen hat, fest verankert.

Kurfürst-Moritz-Oberschule Boxdorf/Moritzburg

Projekt: Rock-Challenge

An der Musik kommt man in der Kurfürst-Moritz-Schule nicht vorbei. Die Schule fördert mit einem besonders breiten musischen Angebot ihre Schüler. Dafür stehen die 22 Schüler-Bands, jährlich zwei Musicals, ein Historienspiel und als besonderes Highlight die Teilnahme an der „Rock Challenge“. Rock Challenge ist ein künstlerisches und gleichzeitig Anti-Drogen-Projekt. Jedes Jahr nehmen rund 300 Schüler der Boxdorfer Schule am Projekt teil, 100 von ihnen stehen auf der Bühne und tanzen, der andere Teil der Schüler hat mit Bühnenbild, Kostümen und Technik zu tun. Thematisch greift das Projekt jedes Jahr ein anderes Thema auf, dazu müssen sich die Schüler mit aktuellen (politischen) Themen auseinandersetzen und eine von allen getragene Entscheidung treffen. Rock-Challenge ist im Schulprogramm fest verankert, es fördert individuelle Lernpotenziale, stärkt das selbstorganisierte Lernen und beeinflusst das Schulklima.

Sonderpreise

Lindenschule Crimmitschau – Schule zur Lernförderung

Projekt: „Packs an“ Vom Projekt zur Tradition“

Die Schule hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Förderung sozialer Kompetenzen mit der frühzeitigen Berufsvorbereitung der Schüler eng zu verzahnen. Die kompetenzorientierte Förderung beginnt in Klasse 1, sie ist leistungs- und abschlussbezogen. Die Bemühungen und Aktivitäten der Schule in Sachen Berufsorientierung münden für die Schüler der 8. und 9. Klasse in einer jährlichen Berufsvorbereitungswoche. „Packs an“ ist Motor der Schulentwicklung, Schüler und Lehrkräfte identifizieren sich mit dem Projekt. Und: Es gibt messbare Erfolge. Betriebliche Ausbildungsplätze für die Schüler der Crimmitschauer Schule sind möglich und machbar!

Gymnasium Dresden-Plauen

Projekt: Begabungs- und Begabtenförderung

Die Begabungen aller Schüler des Gymnasiums werden gezielt und individuell gefördert. So gibt es in den Klassen 5 und 6 für alle den begabungsförderlichen Unterricht, der die Interessen der Schüler berücksichtigt. Hochbegabte Schüler erhalten zusätzliche Unterstützungs- und Lernangebote. Für sie gibt es u. a. individuelle Betreuung durch Mentoren und es findet in Kooperation mit anderen Schulen jedes Jahr ein Lerncamp statt. In der schulinternen Arbeitsgruppe Begabungsförderung arbeiten mittlerweile 20 Lehrkräfte mit. Um ihr Profil der Begabungsförderung zu schärfen, arbeitet die Schule mit Eltern und Externen u.a. der Universität Dresden, eng zusammen.

84. Grundschule Dresden-Hellerau

Projekt: „Rhythmik“

Wenn eine Schule unmittelbar neben dem Festspielhaus Hellerau steht, liegt es fast auf der Hand, dass das „besondere Gesicht“, welches sich die Schule gibt, etwas mit Tanz und Bewegung zu tun hat. Das Unterrichtsfach Rhythmik ist in der 84. Grundschule seit vielen Jahren fest verankert. Auch durch alle anderen Fächer zieht sich das Prinzip der Rhythmik, sie hat Einzug im gesamten Schulalltag gehalten. So schaffen methodische Vorgehensweisen aus der Rhythmik ein anregendes Lernklima. „Bewegt Lernen“ ist das Zauberwort. Bewegung beeinflusst die geistige Leistungsfähigkeit positiv, in der 84. Grundschule ist das nicht nur Theorie, sondern allerorten spürbare Praxis.

Der Schulpreis wurde zu Schuljahresbeginn, im September 2013, ausgeschrieben. Beworben hatten sich insgesamt 73 Schulen aller Schularten. Zur Jury gehörten Vertreter des Kultusministeriums, der Sächsischen Bildungsagentur, des Sächsischen Bildungsinstitutes sowie des Landeselternrates und des Landesschülerrates.